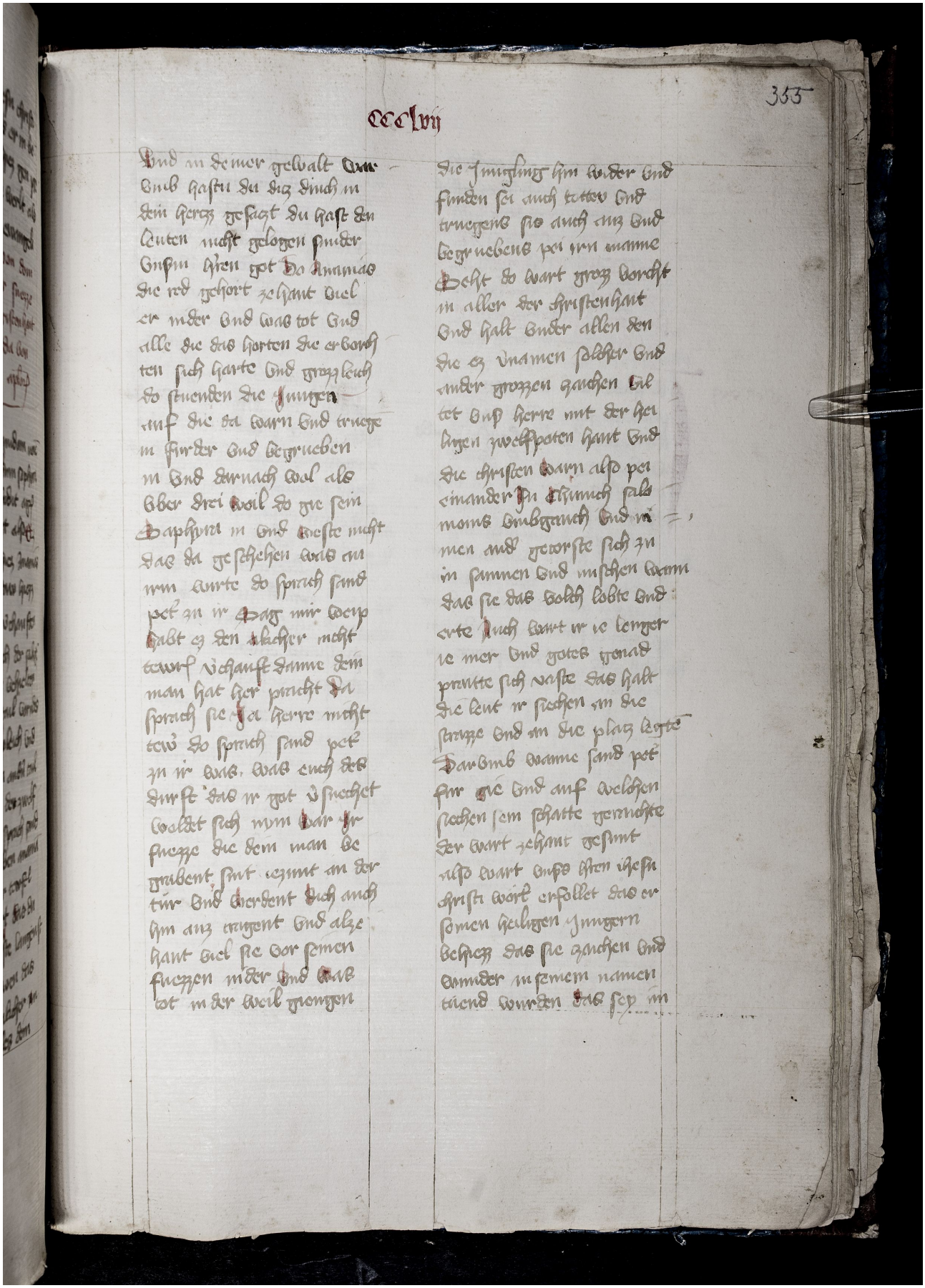
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Und in deiner gewalt Am-
bub hastu du diz dinch in
dein herz gesagt du hast den
leuten nicht gelogen sunder
gotin hren got Do Ananias
die red gehort zehant viel
er nider und was tot und
alle die das hörten die erborch
ten sich harte und grozzleich
do stuenden die jungen
auf die da warn und trugen
in hinder und begruben
in und darnach wol als
über drei weil do ge sein
Daphyra in und weste nicht
das da ge geschehen was cu
rum kurte do sprach sand
pet zu ir Dag mir werp
habt ez den tuchser nicht
tewr vchauft dannc dem
man hat her pracht Da
sprach sie Ja herre nicht
tew Do sprach sand pet
zu ir was, was euch des
durft das ir got versuchet
wolcht sich nom dar ir
fuezze die dem man be
grabent sint czimt an der
tur und werdent dich auch
hin anz tragent und alze
hant viel sie vor seinen
fuezzen nider und was
tot in der weil grozzen

die jungling hin wider und
funden sei auch totev und
trugens sie auch anz und
begrubens pei irn manne
Doch do wart grozz dorcht
in aller der christenhait
und halt under allen den
die es vnamen selbser und
under grozzen zaichen vil
tot unsz herre mit der hei
ligen zwelfpoten hant und
die christen warn also pei
einander in einmuech sala
mons umbgrauch und ni
men auch gewerste sich zu
in sammen und mischen wenn
das sie das volch lobte und
erte Auch wart ir ie lenger
ie mer und gotes genad
prantte sich vaste das halt
die leut ir siechen an die
strazze und an die platz legte
Darumb wanne sand pet
fur ge und auf velchen
siechen sein schatte gerechte
der wart zehant gesunt
also wart unsz hrn ihesu
christi wort erfollet das er
seinen heiligen Jungern
beschez das sie zaichen und
wunder in seinem namen
tuend wurden das sey an